

Am 15. November erscheint im Propyläen-Verlag ein Lebensbericht, der den Stempel der Einmaligkeit trägt:

THEODOR KRÖGER

Das vergessene Dorf

4 Jahre Sibirien. Ein Buch der Kameradschaft

Ein Deutscher wird bei Kriegsausbruch in Rußland unter Spionage-Verdacht verhaftet, erst zum Tode verurteilt, dann zu Zuchthaus begnadigt und schließlich bedingt freigelassen mit dem Zwang, in einer kleinen Stadt jenseits des Urals zu leben. Es gelingt ihm, die Fesseln immer weiter zu lockern: Bald wird der Häftling zum angesehenen Mann, aus Wächtern werden Freunde, und schließlich ist es nicht mehr der Polizei-Hauptmann, sondern der Gefangene,